TEL 02 21/35 55 77-0
FAX 02 21/35 55 77-20
EMAIL info@papayatours.de

ECUADOR | GALAPAGOS

Naturwunder für Genießer

Tag 1: Abflug D/A/CH - Ankunft in Quito

Anreise nach Ecuador

Heute startet Ihre Ecuador-Reise. Von Ihrem Heimatflughafen geht es am Morgen über Madrid nach Quito. Nach der Landung in Ecuadors quirliger Hauptstadt werden Sie von unserem Reiseleiter in Empfang genommen und in Ihr komfortables Hotel im Stadtteil Mariscal Sucre gebracht. Willkommen in Ecuador!

Tag 2: Quito

✓ Frühstück ✓ Abendessen

Besuch des Äquatordenkmals

Besichtigung der Altstadt Quitos

Ausblick auf das nächtliche Quito beim Abendessen

Was wäre ein Besuch in Quito ohne einen Abstecher zum berühmten Äquatormonument. In der Museumsanlage „Mitad del Mundo“ haben wir am Morgen die Möglichkeit, uns auf beide Erdhalbkugeln gleichzeitig zu stellen. Ebenso einen Besuch wert ist uns das benachbarte kleine Museum Intiñan, wo uns anhand verschiedener Experimente demonstriert wird, dass wir uns tatsächlich in der „Mitte der Welt“ befinden.

Anschließend besichtigen wir auf einer Stadtrundfahrt die wunderbar restaurierte Altstadt Quitos. Nicht von ungefähr gilt Quito als schönste Hauptstadt Südamerikas. Hier befindet sich die größte Ansammlung kolonialer Bauwerke in Amerika, was die UNESCO bereits 1978 veranlasste, das gesamte Altstadtareal zum Weltkulturerbe zu ernennen. Unser anschließender Rundgang führt von der Plaza Grande, vorbei an der Kathedrale und dem Präsidentenpalast, zu den pompösen Barockkirchen „El Sagrario“ und „La Compañía de Jesus“. Letztere ist innen komplett mit Blattgold verziert und wartet schon deshalb mit diversen Superlativen auf. Ein Muss bei jedem Altstadtbesuch ist auch die Plaza San Francisco samt gleichnamigem Kloster. Nach diesem ersten Tag voller faszinierender Eindrücke fahren wir auf den Aussichtsberg Panecillo („das Brötchen“). Von der Aussichtskanzel der Statue der Virgen de Quito liegt uns die 2-Millionenmetropole in voller Pracht zu Füßen. Während unseres Abendessens in einem guten Restaurant genießen wir spektakuläre Ausblicke auf das nächtliche Quito.

Tag 3: Quito - Otavalo

✓ Frühstück

Otavalo Poncho Markt

Wasserfall von Peguche

Am Morgen verlassen wir Quito und fahren entlang der „Ruta de los Lagos“ in das gemütliche Städtchen Otavalo. Unterwegs überqueren wir die Äquatorlinie bei Cayambe und können die Sonnenuhr Quisato besuchen sowie die lokalen Bizcochos probieren, ein salziges Gebäck, das mit Käse gegessen wird. Am Fuße des Vulkans Imbabura genießen wir die herrliche Aussicht auf Ecuadors größten See, den Lago San Pablo. In Otavalo angekommen, besuchen wir den wohl bekanntesten indigenen Markt Südamerikas. Besonders beliebt ist der bunte „Plaza de Ponchos“, wo alle Arten andiner Strickwaren (Ponchos, Hüte, Schals, Hängematten, etc.) angeboten werden, und zum kauf eines erstes Souvenirs einlädt. Anschließend besuchen wir das kleine Dorf Peguche, wo wir einen schönen Spaziergang zu einem herrlichen Wasserfall unternehmen. Dieser Wasserfall ist ein besonderer spiritueller Ort für die Indigenas der Region. Am späten Nachmittag checken wir in unserem Hotel, eine schöne alte Hacienda aus der Kolonialzeit, ein. Der gepflegten Garten der Hotelanlage lädt dazu ein den Tag entspannt ausklingen zu lassen.

TEL 02 21/35 55 77-0
FAX 02 21/35 55 77-20
EMAIL info@papayatours.de

Tag 4: Otavalo - Lasso

✓ Frühstück ✓ Mittagessen

Ausflug zum Kratersee Cuicocha

Einblicke in die Rosenzüchtung beim Besuch einer Rosenfarm

Übernachtung am Fuße des Cotopaxi

Am Morgen unternehmen wir einen Abstecher zur azurblauen Kraterlagune Cuicocha. Auf einer kurzen Wanderung entlang des steil abfallenden Kraterrands genießen wir atemberaubende Ausblicke auf die umliegenden Vulkanriesen Cotacachi, Imbabura und Cayambe. Auf dem Weg zurück nach Quito besuchen wir die sehr schöne historische Rosenfarm La Compañía, wo wir viel über die Züchtung eines der wichtigsten Exportprodukte des Landes erfahren. Nach einem traditionellen Mittagessen auf der Hacienda fahren wir weiter über die Straße der Vulkane bis in den kleinen Ort Lasso. Am Fuße des Bilderbuchvulkans Cotopaxi beziehen wir am Abend unser nächstes geschichtsträchtiges Hacienda-Hotel.

Tag 5: Lasso - Papallacta

✓ Frühstück

Besuch des höchsten, noch aktiven Vulkans der Welt Cotopaxi

Spaziergang an der Limpiopungo Lagune

Entspannen in den Thermalquellen von Papallacta

Heute heißt es: früh aufstehen lohnt sich! Unser Weg führt uns zu einem der spektakulärsten Naturwunder Ecuadors – dem Cotopaxi, einem der höchsten noch aktiven Vulkane der Welt. Mit seiner gleichmäßig geformten, schneeweißen Kuppe erhebt sich der knapp 6.000 Meter hohe Vulkan eindrucksvoll über die weite Hochlandsteppe. Nicht umsonst zählt der Cotopaxi zu den beliebtesten Ausflugszielen des ecuadorianischen Festlandes.

Wir beginnen den Tag mit einem Besuch im Interpretationszentrum des Nationalparks, wo wir spannende Einblicke in die Geologie, Flora und Fauna der Region erhalten. Anschließend fahren wir weiter zur malerisch gelegenen Limpiopungo-Lagune, die am Fuße des Cotopaxi liegt. Auf einem gemütlichen Spaziergang durch die typische Páramo-Landschaft erwarten uns einmalige Fotomotive mit dem majestätischen Vulkan im Hintergrund – ein Traum für Natur- und Landschaftsliebhaber!

Bevor wir unsere Reise fortsetzen, stärken wir uns mit einer heißen Tasse Kaffee und knusprigen Keksen – ein Genuss mit Aussicht auf die umliegenden Andengipfel. Anschließend geht es weiter in östlicher Richtung zu den wohltuenden Thermalquellen von Papallacta, die auf etwa 3.300 Metern Höhe in traumhafter Bergkulisse liegen.

Hier heißt es: entspannen und genießen. In verschiedenen, bis zu 40 °C heißen Thermalbecken lassen wir den Nachmittag herrlich ausklingen – mit Blick auf den eindrucksvollen Vulkan Antizana im Hintergrund.

Unsere heutige Übernachtung erfolgt im komfortablen Thermalbad-Hotel, das mit gemütlichen Zimmern, einem ausgezeichneten Spa-Angebot und direktem Zugang zu den Thermalbecken überzeugt.

Tag 6: Papallacta - Hakuna Matata Lodge

✓ Frühstück ✓ Mittagessen ✓ Abendessen

Kolibrierlebnis im Nebelwald

Schokoladentour in der Hakuna Matata Amazon LodgeLodge

Kleine Nachtwanderung zur Sichtung nachtaktiver Tiere

Steil bergab und durch verschiedene Vegetationszonen führt uns die Reise heute ins Amazonastiefland. Mit jedem zurückgelegten Höhenmeter wird die Pflanzenwelt um uns herum grüner und üppiger. Mitten im Nebelwald legen wir einen kurzen Stopp ein und lassen die faszinierende Vegetation bei einem kurzen Waldspaziergang auf uns wirken. Hier befinden wir uns gerade im Reich der Kolibris. Zwischen Riesenfarnen und Bromelienstauden können wir zahlreiche Kolibriarten bewundern, die zwischen den Blüten hin und her sausen. Auch wenn Kolilbris hier die Hauptdarsteller sind, können wir mit etwas Glück sogar Tukane und Papageien sichten.

TEL 02 21/35 55 77-0
FAX 02 21/35 55 77-20
EMAIL info@papayatours.de

Am späten Mittag erreichen wir schließlich die Hakuna Matata Lodge – ein kleines Paradies mitten im satt grünen Bergdschungel. Nach dem Mittagessen steht für uns ein Feinschmecker-Highlight auf dem Programm: eine Schokoladentour. Hier lernen wir von der Kakaobohne auf an, wie Schokolade hergestellt wird. Dabei erfahren wir nicht nur viel über den Kakaoanbau und die traditionellen Herstellungs- und Röstverfahren, sondern dürfen vor allem auch selber Hand anlegen. Von der Auswahl der richtigen Kakaobohnen, deren Röstung und schweißtreibender Zerkleinerung, bis hin zum Endprodukt erleben wir alle Stadien der Schokoladenherstellung. Zur Belohnung dürfen wir unsere selbst hergestellte Schokolade in Form eines leckeren Nachtisches verköstigen. Nach dem Abendessen unternehmen wir noch eine kleine Nachtwanderung in der Umgebung der Lodge, wo wir die beste Möglichkeit haben nachtaktive Insekten und Amphibien aus nächster Nähe zu sichten.

Tag 7: Hakuna Matata Amazon Lodge

✓ Frühstück ✓ Mittagessen ✓ Abendessen

Naturerlebnis beim Pirschgang durch den Regenwald

Besuch der indigenen Kichwa-Gemeinde

Freier Nachmittag in der wunderschönen Hakuna Matata Lodge

Heute begeben wir uns mit einem Naturführer in den Amazonas Dschungel, eines der bedeutsamsten Gebiete Ecuador, das fast 50% des Landes bedeckt. Zunächst fahren wir von unserer Lodge etwas tiefer in den Amazonas hinein. An unserem ersten Stopp, einer schönen Laguna, besteigen wir Kanus und gleiten lautlos über das Wasser, um die Dschungel-Atmosphäre auf uns wirken lassen zu können. Hier können wir Hoatzin-Hühner, Klammeraffen und die kleinen Tamarinen erspähen. Anschließend fahren wir weiter zum Arajuno Fluss, wo uns ein Motorkanu flussabwärts zu einer lokalen Kichwa-Gemeinde bringt. Für kurze Zeit tauchen wir in das Alltagsleben dieses einzigartigen indigenen Volksstamms ein und lernen deren Traditionen und Brauchtum kennen. Im Anschluss besuchen wir eine Kaiman-Lagune, wo wir die sonst so scheuen Tiere aus nächster Nähe beobachten können. Anschließend geht es den Rio Napo wieder flussaufwärts nach Punta Ahuano, wo wir ein spätes, aber üppiges Mittagessen direkt am Flussufer serviert bekommen. Wieder zurück in Hakuna Mata können Sie die Vorzüge unserer Lodge in vollen Zügen genießen. So haben Sie die Qual der Wahl, zwischen unserem wunderschönen Pool mit fantastischen Ausblick, unserem kleinen privaten Strand am idyllisch vorbeirauschenden Fluss, unserem tropischen Garten oder unseren 120 ha großen geschützten Regenwald. Am Abend genießen wir auf jeden Fall gemeinsam einen Sundowner Cocktail mit Blick auf die untergehende Sonne über der Llanganati Bergkette.

Tag 8: Hakuna Matata – Riobamba

✓ Frühstück

Fahrt durch den Pastaza Canyon

Abstecher zum Wasserfall Pailón del Diablo

Optional: Überquerung der Schlucht per Gondel

Am Morgen verabschieden wir uns vom tropischen Amazonastiefland und setzen unsere Reise über Puyo nach Baños fort. Während der Fahrt durch den beeindruckenden Pastaza-Canyon passieren wir mehrere Wasserfälle – darunter auch den berühmten Pailón del Diablo, dem wir einen Besuch abstatten.

Tosend stürzt hier das Wasser rund 80 Meter in die Tiefe. Vom oberen Aussichtspunkt aus lässt sich die Kraft dieses Naturwunders besonders eindrucksvoll beobachten – ein spektakuläres Fotomotiv! Wer möchte, kann sich zusätzlich über eine kleine, schwankende Hängebrücke näher an den Wasserfall heranwagen. Für besonders Abenteuerlustige besteht auch die Gelegenheit, mit einer offenen Gondel (optional 2 USD p. P.) die rund 200 Meter tiefe Schlucht des Canyons zu überqueren. Am späten Nachmittag erreichen wir unser Hotel im Hochlandstädtchen Riobamba.

TEL 02 21/35 55 77-0
FAX 02 21/35 55 77-20
EMAIL info@papayatours.de

Tag 9: Riobamba – Cuenca

✓ Frühstück

Weiterreise auf der "Straße der Vulkane"

Besuch der indigenen Gemeinden von Guamote

Bummel durch die Altstadt von Cuenca

Am Morgen setzen wir unsere Reise auf der „Straße der Vulkane“ nach Süden fort. Wie ein Flickenteppich breiten sich die Felder in verschiedenen Ocker- und Brauntönen vor uns aus. In der Ferne erspähen wir die Vulkanriesen Chimborazo, Altar und Sangay. Schließlich erreichen wir die Kleinstadt Guamote auf rund 3000 m Höhe. Hier und in den umliegenden Gemeinden ist der Großteil der Bevölkerung indigenen Ursprungs und hier haben wir die großartige Gelegenheit auf Tuchfühlung mit den Menschen zu gehen. Zunächst besuchen wir das lokale Bildungszentrum, welches von der Intisisa Stiftung ins Leben gerufen wurde. Danach schauen wir uns einige kleine Dörfer in den umliegenden Bergen von Guamote an und erfahren etwas mehr über die Geschichte dieser Region und die indigene Kultur und Traditionen. Eine indigenen Familie lädt uns sogar zu sich nach Hause, in ihre "Choza" ein, um eine Vorstellung davon zu bekommen, wie die Menschen in den Bergen leben. Am Nachmittag setzen wir unsere Fahrt in die wunderschöne Kolonialstadt Cuenca fort.

Tag 10: Cuenca

✓ Frühstück ✓ Mittagessen

Stadtrundgang durch Cuenca

Kochen wie die Einheimischen

Zeit zur freien Verfügung in der UNESCO Weltkulturerbe-Stadt

Nach einem gemütlichen Frühstück tauchen wir bei einem ausgedehnten Stadtrundgang in die koloniale Pracht von Cuenca ein – einer der schönsten Städte Ecuadors und seit 1999 Teil des UNESCO-Weltkulturerbes. In der charmanten Altstadt erwarten uns liebevoll restaurierte Kolonialhäuser, blumengeschmückte Plazas und verwinkelte Kopfsteinpflastergassen, die den authentischen Charakter der Stadt prägen.

Wir besuchen die imposante Kathedrale, flanieren über den farbenfrohen Blumenmarkt und bestaunen auf einem traditionellen Obstmarkt die unglaubliche Vielfalt an exotischen Früchten, die Ecuador zu bieten hat. Viele davon sind selbst für erfahrene Weltreisende neu – umso spannender ist natürlich eine kleine Kostprobe der außergewöhnlichsten Sorten!

Ein unerwartetes Highlight unseres Rundgangs ist der Besuch einer „Panama-Hut“-Manufaktur. Hier erfahren wir aus erster Hand, warum der berühmte Hut zwar nach Panama benannt ist, aber in Wahrheit seinen Ursprung in Cuenca hat. Ein faszinierender Einblick in ein jahrhundertealtes Handwerk!

Zur Mittagszeit erwartet uns ein weiterer Höhepunkt: Wir genießen nicht nur die fantastische Aussicht über die Dächer der Stadt, sondern nehmen auch an einem kulinarischen Workshop teil. Gemeinsam mit einem lokalen Koch bereiten wir unter fachkundiger Anleitung ein traditionelles Menü zu. Dabei lernen wir alles über die typischen Zutaten und Zubereitungstechniken der ecuadorianischen Küche.

Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Nutzen Sie die Gelegenheit, Cuenca in Ihrem eigenen Tempo weiter zu erkunden – sei es für einen Besuch in einem der vielen kleinen Museen, einen gemütlichen Cafébesuch oder einen Spaziergang entlang des Flusses Tomebamba. Es lohnt sich!

Tag 11: Cuenca – Cajas Nationalpark – Guayaquil

✓ Frühstück

Erkundung des Cajas Nationalparks

Wanderung zur Vogelbeobachtung an der Laguna Llaviuco

Spaziergang durch Guayaquil

Heute verlassen wir das Andenhochland und setzen unsere Reise nach Guayaquil fort. Unterwegs legen wir im Cajas

Nationalpark einen kurzen Stopp ein. Mit seinen mehr als 230 Lagunen und der typischen saftig-grünen Páramolandschaft gehört das Schutzgebiet zu den schönsten seiner Art im gesamten Andenraum. Mit einem Nationalparkguide unternehmen wir eine kleine Wanderung um die wunderschön gelegene Laguna Llaviuco, bei der wir zahlreiche Vogelarten beobachten und die Atmosphäre eines typischen Polylepsiswalds erleben können. Oberhalb der Laguna Toreadora genießen wir tolle Fotomotive über die Seenlandschaft, bevor wir unsere Fahrt ins tropische Tiefland fortsetzen. Am frühen Abend erreichen wir Guayaquil, die größte Stadt Ecuadors. Unser zentral gelegenes Hotel lädt zu einem Spaziergang durch den Iguana-Park (voll mit großen grünen Leguanen) und über den bekannten Malecón 2.000 ein.

Tag 12: Guayaquil – Santa Cruz (Galapagos)

✓ Frühstück ✓ Mittagessen

Flug nach Galapagos

Besuch der Galapagos-Riesenschildkröten im Rancho Primicias Reservat

Abstecher zur bekannten Charles-Darwin-Station

Galapagos wir kommen! Ein zweistündiger Flug bringt uns am Morgen auf die Galapagos-Inseln. Von der kleinen Insel Baltra überqueren wir den schmalen Itabaca-Kanal und erreichen nach kurzer Fährfahrt die Hauptinsel Santa Cruz. Unsere Weiterreise führt uns zunächst in das üppig-grüne Hochland der Insel, wo wir dem privaten Rancho Primicias Reservat einen Besuch abstatten. Bei einem geführten Rundgang gehen wir auf Tuchfühlung mit den weltbekannten Galapagos-Riesenschildkröten, die hier in freier Wildbahn anzutreffen sind. Nach dem Mittagessen geht es weiter in den hübschen Ort Puerto Ayora, wo Sie die bekannte Charles-Darwin-Station besuchen. Hier erfahren Sie viel über das Schildkröten-Aufzuchtprogramm im Nationalpark Galapagos. In der Station war auch die wohl bekannteste Riesen-Schildkröte der Welt, Lonely George, bis zu ihrem frühzeitigen Tod im Alter von 100 Jahren zu Hause. Sie war die letzte ihrer Art. Anschließend bringt Sie Ihr Reiseleiter zu Ihrem Hotel in Puerto Ayora.

Papaya Tours ist offizieller Galapagos Inselhopping Veranstalter!

Unsere beliebten Galapagos Inselhopping Programme führen wir als einziger deutscher Veranstalter komplett in Eigenveranstaltung durch. Mit Repräsentanten auf den jeweiligen bewohnten Inseln hat unser Büro in Quito vom Festland aus die Fäden in der Hand. Sie können sich somit auf verlässlichen Service, ständige Qualitätskontrolle und ausgeklügelte Programme auf Galapagos verlassen.

Tag 13: Santa Cruz - Plazas - Santa Cruz

✓ Frühstück ✓ Mittagessen

Tagesausflug zur unbewohnten Insel Plazas

Galapagos Landleguane, Galapagos Seelöwen

Maskentölpel, Gabelschwanzmöwen, Fregattvögel, etc.

Schnorcheln mit Seerobben

Ein weiteres Naturhighlight erwartet uns auf unserer heutigen Bootsexkursion zu den unbewohnten Plazas-Inseln, die mit zu den beliebtesten Touristenzielen von Galapagos gehören. Nur hier leben die von Fotos bekannten gelb-rotbraunen Landleguane. Bedeckt mit Sesuvium-Mattengeflechten (Roter Korallenstrauch) und den hoch gewachsenen Opuntia-Kakteen ist die Insel auch ein idealer Brutplatz für Gabelschwanzmöwen, Fregattvögel, Tropicvögel, Maskentölpel und Sturmtaucher. Sie gehen mitten unter Scharen von Galapagos-Seelöwen an Land und erkunden die Insel während eines Rundgangs. Bevor Sie am Nachmittag zurück nach Puerto Ayora fahren legt Ihr Schiff einen Stopp in der wunderschönen türkisblauten Bucht von „Punta Carrión“ ein. Hier haben Sie noch einmal die Möglichkeit, sich in die Fluten zu stürzen und mit etwas Glück beim Schnorcheln (5 USD p. P. Leihgebühr für die Schnorchelausrüstung) umhertollende Seerobben zu beobachten. Gegen Abend sind wir zurück im Hotel in Puerto Ayora.

Hinweis: *Bei den Tagesausflügen kann es in Ausnahmefällen aufgrund der Bestimmungen des Nationalparks Galapagos zu kurzfristigen Änderungen kommen.*

Tag 14: Santa Cruz

✓ Frühstück

Bootsfahrt zum weißen Traumstrand von Tortuga Bay

Freizeit zum Schlendern in Puerto Ayora

Optional: Tagesausflug zu einer unbewohnten Insel

Heute gehen wir den Tag etwas ruhiger an. Nach einem relaxten Frühstück besteigen wir ein Wassertaxi und lassen uns ganz entspannt und mit schönem Ausblick zur Tortuga Bay navigieren. Der schöne weiße Sandstrand mit seinen zahlreichen tierischen Bewohnern lädt zum verweilen ein. Bei einem schönen Strandspaziergang begegnen Sie i.d.R. den üblichen Verdächtigen wie z.B. Seelöwen, Pelikanen und Meerechsen. Zum Schwimmen und Schnorcheln lädt vor allem der direkt benachbarte Sandstrand von Playa Mansa ein. Neben vielen kleinen Fischen kann man in der Bucht auch Weißspitzenhaie und Rochen entdecken (Leihgebühr für Schnorchelausrüstung 5 USD p. P., Neoprenanzug 10 USD p. P.)

Den Rückweg gehen wir über eine kurze Wanderstrecke zu Fuß an und haben dann noch genügend Zeit um das nette Örtchen Puerto Ayora auf eigene Faust zu erkunden.

Wer möchte hat heute die auch Möglichkeit eine weitere unbewohnte Insel im Rahmen eines optionalen Tagesausflugs zu besuchen: die Inseln Santa Fé oder Bartolomé freuen sich auf Sie! (Buchung vor Reisebeginn, 300-308 USD p. P.).

Tag 15: Puerto Ayora – San Cristóbal

✓ Frühstück

Kleine Wanderung zum Fregattvogelfelsen Cerro de las Tijeretas

Entspannung am Strand von Cabo de Horno

Freier Nachmittag in Puerto Baquerizo

Früh am Morgen setzen wir unsere Reise auf die Insel San Cristóbal fort. Nach gut 3-stündiger Überfahrt erreichen wir die östlichste Insel des Galapagos-Archipels. Nach dem Check-In im Hotel steht Ihnen der Rest des Tages zur freien Verfügung.

Erkunden Sie die Inselhauptstadt Puerto Baquerizo Moreno oder stürzen Sie sich in die Pazifikfluten am schönen Strand Playa Mann. Lohnenswert ist auch die zweistündige Wanderung zum idyllischen Cerro de las Tijeretas (Fregattvogelfelsen).

Tag 16: Tagesausflug Insel Española

✓ Frühstück ✓ Mittagessen

Naturschauspiel beim Tagesausflug zur Insel Española

Seelöwen & Albatrosse hautnah erleben

Beobachtung von Rochen und Weißspitzenhaie beim Schnorcheln

Heute steht ein ganz besonderes Naturhighlight auf dem Programm. Am Morgen setzen wir Kurs auf die Insel Española – die südlichste und geologisch älteste Insel des Archipels. Das Eiland, welches bisher nur von Kreuzfahrtschiffen angefahren wurde, gilt als eine der schönsten, unbewohnten Galapagos Inseln überhaupt. Aufgrund des begrenzenten Angebotes findet sich dieser exklusive Ausflug in nur wenigen Inselhopping-Programmen wieder. Eine sehr große Vielfalt an Seevögeln, allen voran die einmaligen Galapagos Albatrosse, sowie eine der schönsten Strände auf Galapagos mit fantastischen Schnorchel-Möglichkeiten, lässt wirklich alle Herzen höher schlagen.

Nach einer Nasslandung betreten wir bei Punta Suarez den westlichen Teil der Insel. Ein ca. 2 km langer Wanderweg führt uns vorbei an den Nistplätzen der nur hier lebenden Galapagos-Albatrosse bis zum berüchtigten „Blowhole“. Aus einem kreisrunden Durchbruch in der Basaltdecke mit Verbindung zum Meer schießt hier je nach Brandung eine bis zu 20 m hohe Wasserfontäne empor. Unzählige Meerechsen drängen sich rund um die Stelle und kühlen ihre Körper in der herabfallenden Gischt – ein imposantes Naturschauspiel.

Der paradiesische Sandstrand der Gardner-Bucht ist unser Ziel für den Nachmittag. Mehrere Seelöwenkolonien aalen hier

TEL 02 21/35 55 77-0
FAX 02 21/35 55 77-20
EMAIL info@papayatours.de

im heißen Sand und lassen sich durch nichts aus der Ruhe bringen. Das türkisfarbene Wasser bildet einen wunderschönen Kontrast zu dem weißen Strand aus Muschelstaub. Nur 50 m vor der Küste liegt ein großer Felsen (Gardner Rock), bei dem Schnorchler Weißspitzenhaie und Rochen beobachten können (die Schnorchelausrüstung ist inklusive, optional Neoprenanzug Leihgebühr 10 USD p. P.). Am Abend sind wir zurück in unserem gemütlichen Hotel.

Hinweis: *Bei den Tagesausflügen kann es in Ausnahmefällen aufgrund der Bestimmungen des Nationalparks Galapagos zu kurzfristigen Änderungen kommen.*

Tag 17: Tagesausflug nach Isla Lobos - Strand von Puerto Chino

✓ Frühstück ✓ Mittagessen ✓ Abendessen

Ausflug zur "Seelöwen-Insel" Isla Lobos

Tierbeobachtung am Strand von Puerto Chino

Entdeckung verschiedener Schildkrötenarten beim Schnorcheln

Abschiedsessen auf San Cristóbal

Heute Vormittag steht ein Ausflug zur Isla Lobos auf dem Programm. Im Hafen von Puerto Baquerizo Moreno gehen wir an Bord unserer Ausflugsyacht und setzen Kurs auf die kleine vorgelagerte „Seelöwen-Insel“. Diese ist Heimat einer der größten Seelöwen-Kolonien von Galapagos. Bei einem Rundgang mit unserem Führer beobachten wir außerdem Landleguane, Blaufußtölpel und Fregattvögel. Anschließend bleibt Zeit zum Schwimmen und Schnorcheln. Stürzen Sie sich mit Seelöwen in die Fluten und lassen Sie sich beim Schnorcheln von der Unterwasserwelt verzaubern.

Nach dem Mittagessen an Bord relaxen wir am weißen Sandstrand von Playa Ochoa. Auch hier besteht die Möglichkeit zum Schnorcheln.

Zurück in Puerto Baquerizo Moreno erwartet uns ein Tourbus, der uns auf die andere Inselseite zum Strand Puerto Chino bringt. Der von Lavafelsen eingerahmte weiße Sandstrand gilt als perfekter Tierbeobachtungsplatz. Am Strand tummeln sich neben Seelöwen zahlreiche Vogelarten. Beim Schnorcheln können verschiedene Schildkrötenarten beobachtet werden. Wer die Felsblöcke am Rande des Strands erklimmt, wird mit einem spektakulären Blick über den Pazifischen Ozean belohnt. Am Abend sind wir zurück in Puerto Baquerizo Moreno und lassen unsere Reise bei einem Abschiedsessen Revue passieren.

Hinweis: *Bei den Tagesausflügen kann es in Ausnahmefällen aufgrund der Bestimmungen des Nationalparks Galapagos zu kurzfristigen Änderungen kommen.*

Tag 18: San Cristóbal – Guayaquil / Quito - Rückflug

✓ Frühstück

Rückflug nach Europa

Heute heißt es Abschied nehmen von den Galapagos Inseln und von Ecuador. Am Flughafen von San Cristóbal checken wir für unseren Rückflug ein und fliegen über Guayaquil oder Quito in Richtung Heimat.

Tag 19: Ankunft in D/A/CH

Willkommen zu Hause! Wir hoffen Sie hatten eine spannende und erlebnisreiche Reise mit Papaya Tours.